

Atomkraft – Kraftwerksbetreiber fordern Entschädigung

Was ist passiert in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 2014?

Im Jahr 2011 hat die Bundesregierung beschlossen, bis 2022 aus der Nutzung der Atomkraft auszusteigen. Umgehend wurden 8 der 17 deutschen Atomkraftwerke stillgelegt. Bis 2022 sollen die übrigen Kraftwerke vom Netz gehen. Das hat für die Betreiber der Kraftwerke erhebliche Folgen, da sie bis zu diesem Zeitpunkt mit Einnahmen aus dem Stromverkauf gerechnet haben.

Die Kraftwerksbetreiber Eon, RWE und Vattenfall wollen nun vor dem höchsten deutschen Gericht, dem Bundesverfassungsgericht, klagen und fordern eine Entschädigung. Sie begründen dies damit, dass die Entscheidung der Bundesregierung zum schnellen Atomausstieg einen Eingriff in ihre Eigentumsrechte darstellt und dieser unzulässig ist.

Verortung Themenbereich

➤ *Unternehmen/Staat*

Die Rahmenbedingungen für Betreiber von Atomkraftwerken haben sich in Deutschland in den letzten Jahren grundlegend geändert. Benennt Faktoren, die dazu geführt haben. Diskutiert auch darüber, welche Stellung Unternehmen in unserer Wirtschaftsordnung haben und warum sich die Unternehmen Vattenfall, Eon und RWE in ihren Eigentumsrechten verletzt fühlen könnten.